

Rathaus
Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 79
pd@sk.so.ch
parlament.so.ch

A 0240/2021 (VWD)

Auftrag Marlene Fischer (Grüne, Olten): Ladeinfrastruktur für Elektromobilität fördern (08.12.2021)

Der Kanton Solothurn prüft die Förderung des Ausbaus öffentlich zugänglicher und privater Ladeinfrastruktur, insbesondere in Mehrparteiengebäuden. Dabei definiert er die Förderbedingungen sowie Minimalanforderungen und Zusatzkriterien für eine Abstufung der Förderbeiträge.

Begründung 08.12.2021: schriftlich.

Gemäss Auftrag A 0106/2014 «E-Mobilität im Kanton Solothurn fördern» muss die Regierung die Entwicklung der Elektromobilität verfolgen und prüfen, ob Massnahmen erforderlich sind. In ihren Antworten auf die Interpellation I 0054/2018 «Elektromobile und Schnellladestationen» hielt sie daran fest, dass kein Bedarf nach «weiterführender kantonaler Förderung des Aufbaus des Ladestationen-Netzes» bestünde. Seit dieser Einschätzung sind drei Jahre vergangen.

Um unsere Klimaziele zu erreichen, muss die Elektrifizierung des motorisierten Verkehrs rascher voranschreiten. Zentral dafür ist eine flächendeckende Ladeinfrastruktur. Für eine sinnvolle Nutzung müssen Elektrofahrzeuge zu Hause aufgeladen werden können. Rund drei Viertel der Schweizer Bevölkerung wohnt in Mietliegenschaften. Fehlende Ladeinfrastruktur stellt dort laut aktueller Umfrage des Bundes die grösste Hemmschwelle dar, um auf Elektro umzusteigen. Die Bereitstellung von Ladeinfrastruktur in Mehrparteiengebäuden ist somit entscheidend für die rasche Marktdurchdringung der Elektromobilität.

Im Klimafonds des abgelehnten totalrevidierten CO₂-Gesetzes waren deshalb Förderbeiträge für Ladeinfrastruktur in Mehrparteiengebäuden enthalten (Art. 55, Abs. 2, Bst. g). Die Stadt Zürich beispielsweise kennt abgestufte Förderbeiträge für private und öffentlich zugängliche Ladeinfrastruktur («2000-Watt-Beiträge»). Der Ausbau der Ladeinfrastruktur liegt auch im Interesse der Bevölkerung des Kantons Solothurn. Deshalb soll die Regierung die kantonale Förderung privater und öffentlich zugänglicher Ladeinfrastruktur insbesondere bei Mehrparteiengebäuden prüfen und entsprechende Förderbedingungen mit Minimalanforderungen und Zusatzkriterien definieren bezüglich Lastmanagement, offenen Schnittstellen/APIs, Anzahl E-Parkplätze etc.

Unterschriften: 1. Marlene Fischer, 2. Richard Aschberger, 3. Samuel Beer, Markus Ammann, Remo Bill, Janine Eggs, Myriam Frey Schär, Patrick Friker, Kuno Gasser, Christian Ginsig, Nicole Hirt, Stefan Hug, Susanne Koch Hauser, Thomas Lüthi, Georg Nussbaumer, Philippe Ruf, Farah Romy, Simone Rusterholz, Mathias Stricker, Daniel Urech, Susan von Sury-Thomas, Jonas Walther, Marianne Wyss, Barbara Wyss Flück, Simone Wyss Send (25)